



Landesklasse Nord 2016/2017

Landesschachbund Brandenburg e.V.

SV Motor Eberswalde

Vorsitzender: Tilo Weingardt, Eisenbahnstraße 94, 16225 Eberswalde, Tel.: 0151/70089595, E-Mail: Tilo.Weingardt@web.de

Mannschaftsleiter: Hajo Wenzke, Steinfurter Allee 18, 16244 Schorfheide, Tel.: 0172/9112403, E-Mail: renihajo@t-online.de

Spiellokal: Kontakt Eberswalde e.V., Havellandstr. 15, 16227 Eberswalde

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Jakobe,Arthur	1904										
2. Luckian,Mario	1769										
3. Hofmann,Roland	1898										
4. Weingardt,Tilo	1581										
5. Wenzke,Hajo	1690										
6. Groth,Kevin	1662										
7. Schäfer,Artur	1672										
8. Beimler,Andre	1588										
9. Sydow,Hilmar	1398										
10. Walther,Karl-Heinz	1448										
11. Mätzkow,Julia Marie	1182										
12. Harbach,Peter	1295										
13. Schmoldt,Albrecht	1107										
14. Knopp,Andreas	1560										
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 4.6.2016, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Wolfgang Fischer, Kollerbergring 33, 03130 Spremberg, (Tel: 03563 90605, Handy: 0171 7031357, Email: Wolfgang.Fischer54@t-online.de, Fax: 0322 23707027)

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Der Anhang G Endspurtphase der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel Satz G2) nicht gültig!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhrein-
stellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

Fahrtkostenausgleich Termin: 1.11.2016

Auszahlung der Guthaben erfolgt zeitnah nach der letzten Runde.

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzernamen und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestätigen (TO F.10). Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 1. Juli 2016.

Die bisherige Regelung für Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4 gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2016/2017.

Spremberg, im Juli 2016

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

Mannschaftsergebnis:

Schachfreunde Schwedt 2000

Vorsitzender: Jan Putzke, Monplaisir 16, 16303 Schwedt, Tel.: 03332/475705, E-Mail: putzke@gmx.com

Mannschaftsleiter: Ralf Werner, Hans-Beimler-Str. 17, 16303 Schwedt, Tel.: 03332/529013 p, 03332/5802190 d, E-Mail: ralfwerner@alice-dsl.net

Spiellokal: Gaststätte „Zur Tenne“, Friedlieb-Ferdinand-Runge-Str. 30 a, 16303 Schwedt, Tel.: 03332/839615

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Pfau, Beate	1917										
2. Pachow, Steffi	1886										
3. Pachow, Jörg	2241										
4. Werner, Ralf	1854										
5. Haufe, Reinhard	1796										
6. Mundt, Norbert	1781										
7. Kaube, Sylvia	1778										
8. Putzke, Jan	1717										
9. Kind, Wolfgang	1683										
10. Metzke, Reimar	1602										
11. Schiffner, Hartwig	1552										
12. Zernikow, Reinhold	1468										
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

2.6. Abstieg Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichtkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichtkampfes der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichtkampfes der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichtkampfes sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichtkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalklasse nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichtkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

3. Spielberechtigung

3.1. Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

3.2. Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmänner gemeldet werden.

4. Mannschaftsstärke

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.

5. Startrangfolge Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettpunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der

Spiellokal: Speisesaal Grundschule „Geschwister-Scholl“, Geschwister-Scholl-Str. 7 a, 14712 Rathenow

[illegible]

Schachclub Lindow 02

Vorsitzende: Angela Wolf, Am Morgenberg 1, 16835 Lindow, Tel.: 033933/70694

Mannschaftsleiter: Burghard Voß, Bahnhofssiedlung 20, 16835 Lindow, Tel.: 0170/8641903, E-Mail: manfred-wolf-lindow@t-online.de

Spiellokal: Alte Schule, Mittelstr. 33, 16835 Lindow

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Schatz, Walter	2327										
2. Giese, Guido	1886										
3. Melzer, Jürgen	1847										
4. Helmke, Peter	1843										
5. Voß, Burghard	1428										
6. Wolf, Angela	1563										
7. Voß, Kerstin	1562										
8. Melzer, Bernd	1546										
9. Wolf, Manfred	1416										
10. Klor, Ralf	1374										
11. Breitkreuz, Manfred	1455										
12. Voß, Gerhard	1476										
13. Melzer, Thomas	1160										
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte.

Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1. Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga oder Landesklasse nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge sind bis zum 1.11. einzuzahlen. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach dem letzten Spieltag. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

Gebührenordnung

i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses LSBB vom 20. Mai 2006

A. Grundsätze zur Gebührenordnung

1. Die Gebührenordnung dient für Wettkämpfe auf Landesebene.
2. Ergänzungen und Konkretisierungen sind in den Ausschreibungen zu erfassen.
3. Als Terminnachweis zählt der Poststempel.
4. Eine weitere Grundlage der Gebührenordnung ist die Mitgliederverwaltungsordnung. Als Termin der Spielberechtigung wird der 1. Juli eines jeweiligen Jahres bei der Geschäftsstelle geführt. Abmeldungen sind nicht kostenpflichtig. Pro Anmeldung wird zum Jahresende zusammenfassend ein Betrag von 1,50 € durch die Geschäftsstelle den Vereinen in Rechnung gestellt.
5. Die Gebühren für die Anrufung des Spielleiters (Protest) oder des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb (Protest) und des Schiedsgerichts (Berufung), vgl. Abschnitt F. Ziffer 8. der Turnierordnung, betragen:
25,00 € für den Protest und
125,00 € für die Berufung.

B. Wettkampfgebühren

1. Mannschaftsmeisterschaften

- ### 1.1. Startgeld pro Mannschaft

Bei 8er Mannschaften

Unter 8er Mannschaften

- ## 1.2. Antrag auf Spielverlegung

2. Einzelmeisterschaften

- 2.1 Das Startgeld und der Termin der Einzahlung werden durch die Ausschreibung geregelt.

Bei Terminüberschreitung wird folgende Gebühr erhoben:

- | | |
|---|---------|
| 2.2 Verspätete Teilnehmersmeldung | 2,50 € |
| 2.3 Nichteinhaltung der Turnierordnung (Verstöße) | 5,00 € |
| 2.4 Ausschluss bzw. unbegründeter Rücktritt vom Turnier | 5,00 €. |

SV Rochade Potsdam-West I

Vorsitzender: Frank Michalske, Hermann-Muthesius-Str. 6, 14478 Potsdam, Tel.: 0331/2802068, 0176/56057867, E-Mail: f_michalske@hotmail.com

Mannschaftsleiter: Bernd Schlüter, Jägerallee 37 g, 14469 Potsdam, Tel.: 0331/2801365, E-Mail: b-schlueter@hotmail.com

Spiellokal: SEKIZ e.V., Hermann-Elflein-Str. 11, 14467 Potsdam, Tel:
0331/6200280

[illegible]

SV Marzahna 57

Vorsitzender: Mario Gutewort, Waldsiedlung 29, 14929 Treuenbrietzen,
Tel.: 033748/12375, E-Mail: mariogutewort@t-online.de

Mannschaftsleiter: Roland Schimmel, Ackerstr. 1 c, 14913 Niedergörs-
dorf, Tel.: 033741/72339, E-Mail: schimmel.schach@gmx.de

Spiellokal: Ehemalige Schule, Schulweg 3, 14929 Treuenbrietzen OT
Marzahna

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Wangerin, Henri	1991										
2. Wangerin, Klemens	1891										
3. Röder, Thomas	1784										
4. Liese, Rene	1726										
5. Dr. Müller, Günther	1409										
6. Lehmann, Heinz-Jürgen	1345										
7. Rösike, Wolfgang	1316										
8. Müller, Thomas	1163										
9. Minke, Markus	1765										
10. Schimmel, Roland	1838										
11. Gutewort, Mario	1687										
12. Höfler, Matthias	1649										
13. Paul, Werner	1277										
14. Mühlsteph, Marius											
15. Henkel, Timo	755										
16. Bartsch, Thomas											
17. Biller, Richard											
18. Henze, Werner	1237										
19. Röder, Oliver	1479										
20. Klose, Rene	1320										
Mannschaftsergebnis:											

Fahrtkostenausgleich

1. SV Hellas Nauen I	-195
2. USV Potsdam II	-140
3. SV Preußen Frankfurt (Oder) I	80
4. SV Marzahna 57	129
5. SV Rochade Potsdam-West I	-275
6. Schachclub Lindow 02	0
7. Schachclub Rathenow	-26
8. Schachfreunde Schwedt 2000	196
9. ESV Kirchmöser	100
10. SV Motor Eberswalde	131

Die **fettgedruckten** bzw. mit (-) gekennzeichneten Mannschaften zahlen den Betrag bis zum 1.11.2016 auf das Konto des LSBB. Die anderen Teams (+) sind in der genannten Höhe empfangsberechtigt.

Rundenplan

1. Runde 09.10.2016

SV Hellas Nauen I
USV Potsdam II
SV Preußen Frankfurt (Oder) I
SV Marzahna 57
SV Rochade Potsdam-West I

SV Motor Eberswalde	:
ESV Kirchmöser	:
Schachfreunde Schwedt 2000	:
Schachclub Rathenow	:
Schachclub Lindow 02	:

2. Runde 20.11.2016

SV Motor Eberswalde
Schachclub Rathenow
Schachfreunde Schwedt 2000
ESV Kirchmöser
SV Hellas Nauen I

Schachclub Lindow 02	:
SV Rochade Potsdam-West I	:
SV Marzahna 57	:
SV Preußen Frankfurt (Oder) I	:
USV Potsdam II	:

3. Runde 04.12.2016

USV Potsdam II
SV Preußen Frankfurt (Oder) I
SV Marzahn 57
SV Rochade Potsdam-West I
Schachclub Lindow 02

SV Motor Eberswalde	:
SV Hellas Nauen I	:
ESV Kirchmöser	:
Schachfreunde Schwedt 2000	:
Schachclub Rathenow	:

4. Runde 15.01.2017

SV Motor Eberswalde
Schachfreunde Schwedt 2000
ESV Kirchmöser
SV Hellas Nauen I
USV Potsdam II

Schachclub Rathenow	:
Schachclub Lindow 02	:
SV Rochade Potsdam-West I	:
SV Marzahna 57	:
SV Preußen Frankfurt (Oder) I	:

5. Runde 05.02.2017

SV Preußen Frankfurt (Oder) I
SV Marzahna 57
SV Rochade Potsdam-West I
Schachclub Lindow 02
Schachclub Rathenow

SV Motor Eberswalde	:
USV Potsdam II	:
SV Hellas Nauen I	:
ESV Kirchmöser	:
Schachfreunde Schwedt 2000	:

6. Runde 19.02.2017

SV Motor Eberswalde
ESV Kirchmöser
SV Hellas Nauen I
USV Potsdam II
SV Preußen Frankfurt (Oder) I

Schachfreunde Schwedt 2000	
Schachclub Rathenow	:
Schachclub Lindow 02	:
SV Rochade Potsdam-West I	:
SV Marzahn 57	:

7. Runde 19.03.2017

SV Marzahna 57
SV Rochade Potsdam-West I
Schachclub Lindow 02
Schachclub Rathenow
Schachfreunde Schwedt 2000

SV Motor Eberswalde	:
SV Preußen Frankfurt (Oder) I	:
USV Potsdam II	:
SV Hellas Nauen I	:
ESV Kirchmöser	:

SV Preußen Frankfurt (Oder) I

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Siegfried Preuß, August-Bebel-Str. 91,
15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/66095463, 0335/535116, E-Mail: sieg-
fried.preuss@kilomaik.de

Spiellokal: Vereinsheim SV Preußen Frankfurt (Oder) e.V., Im Sande 1 a,
15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/527670
Das Telefon im Spiellokal ist nicht ständig besetzt.

[illegible]

USV Potsdam II

Vorsitzender: Thomas Heinze, Webersiedlung 18, 14513 Teltow, Tel.: 03328/338088, 0160/5852947, E-Mail: AbteilungsleiterUSV@potsdam-schach.de

Mannschaftsleiter: Auf Wunsch des Vereins online keine Angabe.

Spiellokal: Foyer Audimax, Haus 8, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

[illegible]

8. Runde 23.04.2017

SV Motor Eberswalde
SV Hellas Nauen I
USV Potsdam II
SV Preußen Frankfurt (Oder) I
SV Marzahn 57

9. Runde 07.05.2017

SV Rochade Potsdam-West I
Schachclub Lindow 02
Schachclub Rathenow
Schachfreunde Schwedt 2000
ESV Kirchmöser

ESV Kirchmöser
Schachfreunde Schwedt 2000
Schachclub Rathenow
Schachclub Lindow 02
SV Rochade Potsdam-West I

SV Motor Eberswalde
SV Marzahn 57
SV Preußen Frankfurt (Oder) I
USV Potsdam II
SV Hellas Nauen I

Kreuztabelle

[illegible]

1

1

1

1

1

1